

Kicker und Kabarett

ERÖFFNUNG Die Glaubensgemeinschaft „Kreuz & Quer“ bezog ihre neuen Räume in Weisendorf.

VON UNSEREM MITARBEITER RICHARD SÄNGER

Weisendorf – Die Mitglieder des ökumenischen Kirchenkabarets „Tinnitus Sanctus“ aus Erlangen rückten am Freitagabend in Weisendorf mit Pinsel und Malutensilien sowie Putzeimer an, aber die neuen Räume von „Kreuz & Quer“ präsentierten sich zum Einweihungswochenende bereits im besten Glanz. Wie berichtet, bezog die Glaubensgemeinschaft „Kreuz & Quer“ der Evangelischen Kirche neue Räume im ehemaligen Schlecker-Markt an der Schlossgartenstraße. Da es für die Darsteller des Kirchenkabarets nichts mehr zum Streichen und Putzen gab, folgte statt Grußworten und trockenen Reden ein vergnüglicher Abend, bei dem es viel zum Lachen und noch mehr Beifall gab.

Die fünfköpfige Gruppe, Claudia Trautmann fehlte krankheitsbedingt, ist eine bunte Mischung aus katholischen und evangelischen Christen. Sie beschäftigen sich mit weltlichen und christlichen Themen. Das Kabarett ist ihr Hobby, sie schreiben ihre Texte selbst und haben auch teilweise selbst komponierte Lieder in ihrem Programm.

Spiegel vorgehalten

In Weisendorf wurde das Thema „Beziehungs-Weise“ gewählt und alles drehte sich um die Beziehung zwischen Mann und Frau. Während des humorvollen Abends wurde besonders den Paaren der Spiegel vorgehalten, was sicherlich so manchen Besuchern die Ohren klingeln ließ, was oft am beifälligen Kopfnicken zu erkennen war. Die Szenen waren gekonnt inszeniert und aus dem alltäglichen Leben einer Ehe oder einer Beziehung und so manche Besucher fühlten sich in ihre eigenen vier Wände versetzt.

Die fünf Kabarettisten ließen kein Thema einer Beziehung aus und untermalten dies auch mit selbstkomponierten Liedern, bei denen auch das Publikum mit einbezogen wurde. „Wir wollen heute Abend eine allgemeine Sicht auf das Beziehungs-wesen werden“, wurde zu Beginn erklärt. Zu passenden Texten wurden „Ohrwürmer“ und Hits der Schlagerwelt angesun-



Vor allem die Kinder hatten ihre Freude am Kickern.

Fotos: Richard Sänger

gen sowie zitiert und damit der Blick aus weltlicher Sicht auf eine Beziehung geworfen. Aber auch einen Blick aus biblischer Sicht hatte waren nicht ohne und dazu wurden natürlich die passenden Bibeltexte zitiert, es hörte sich fast an, als wäre die Bibel im letzten Jahrtausend geschrieben worden.

Programm für Familien

Der Samstag und Sonntag war mit einem bunten Programm für Familien, Besuchern und Kinder bestückt. Beim Kicker-Turnier am Samstag wurde verbissen um Punkte gekämpft und manches Elternteil musste sich geschlagen geben. Eine reich bestückte Kuchen- und Kaffeebar lud zu einem gemütlichen Plausch ein und es gab viele Informationen über die Gemeindegemeinschaft in der Evangelisch-Lutherischen Kirche. Außerdem konnte Schmuck gebastelt werden und in der Schmuckecke durften sich die Kinder ein Motiv für ihr Gesicht aussuchen.

Ein weiterer Höhepunkt war dann am Sonntag der gut besuchte Einweihungsgottesdienst, zu dem Pastor Thomas Alexi auch Landrat Alexander Tritthardt und Bürgermeister



Kabarett mit Christian Peschke und Bettina Wagner

Heinrich Süß sowie seinen Stellvertreter Karl-Heinz Hertlein begrüßen konnte. Die Verbundenheit der Weisendorfer Kirchen war den Grußworten der beiden Pfarrer zu entnehmen, die von Mitgliedern des jeweiligen Kirchenvorstandes verlesen wurden. Grußworte und Glückwünsche gab es zudem von den Christusgemeinden Hönchstadt und Mühlhausen.

Viel Lob der Offiziellen

Der Festgottesdienst stand unter dem Motto „Glücklich in Gemeinschaft“ und die Predigt

befasste sich mit einem glücklichen Zusammenleben in Ehe und Familie und mit guten Freunden.

Die neu geschaffenen barrierefreien Gemeinderäume wurden insbesondere von Landrat und Bürgermeister, aber auch von der Landeskirchlichen Gemeinschaft Erlangen als sehr gelungen hervorgehoben. So sei das Vermitteln von Werten, gerade in der heutigen Zeit sehr wichtig. Dass die Christen, im Zeichen der Ökumene noch mehr zusammenwachsen müssen, betonte Bürgermeister Süß.